



FDP Kreisverband Düsseldorf | Sternstraße 44 | 40479 Düsseldorf

Protokoll

der Kreiswahlversammlung des
FDP Kreisverband Düsseldorf
27. März 2012, „Rheinterrassen Düsseldorf“,
Joseph-Beuys-Ufer 33, 40479 Düsseldorf
Beginn: 19.00 Uhr

27. März 2012

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geschäftsordnungsmäßige und wahrrechtliche Feststellungen
3. Wahl der/des Versammlungsleiterin/s
4. Wahl der/des Schriftführerin/s
5. Wahl der Vertrauensperson und der stellv. Vertrauensperson
6. Wahl von zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern zur Abgabe der Versicherung an Eides statt
7. Wahl der/des Leiterin/s und der Mitglieder der Zählkommission sowie der Stimmeneinsammler/innen und -auszähler/innen
8. Wahl der/des Wahlkreisbewerber/s/in der FDP für die Wahlkreise 40, 41, 42 und 43
9. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Die Kreisvorsitzende Gisela Piltz begrüßt die Mitglieder, Gäste, die anwesenden Vertreter der Presse und den bisherigen Landtagsabgeordneten Marcel Hafke.

Marcel Hafke spricht über die aktuelle politische Lage, das Scheitern der rot-grünen Minderheitsregierung und der klaren Haltung, die die FDP im Landtag bewahrt hat. Er erläutert die rot-grüne Hochschulpolitik, die zu überfüllten Hörsälen und geschlossenen Bibliotheken führt, bei gleichzeitig steigender Zahl der Studenten. Die rot-grüne Politik der Kinderbetreuung der unter 3jährigen war nicht zielführend, um dem Rechtsanspruch ab dem Kindergartenjahr 2013 zu erfüllen, die Unterstützung der Betriebskindergärten und Elterninitiativen wurde vernachlässigt. Die rot-grüne Regierung würde eine Verbotskultur in Nordrhein-Westfalen etablieren wollen, sei es z.B. beim Kraftwerk in Datteln, dem Bau von Umgehungsstraßen oder bei dem Thema der Ladenöffnungszeiten. Die Liberalen kämpfen um die Freiheit der Menschen als Geisteshaltung. Marcel Hafke beschreibt die nächsten Wochen vor dem Wahlkampf und den „Christian-Lindner-Effekt“. Er wünscht allen viel Erfolg beim Wahlkampf.

Gisela Piltz bedankt sich bei Marcel Hafke und eröffnet die Kreiswahlversammlung.

TOP 2 Geschäftsordnungsmäßige und wahlrechtliche Feststellungen

Gisela Piltz stellt fest, dass die Einladung zur Kreiswahlversammlung gemäß § 19 und 20 der Satzung des Kreisverbandes durch schriftliche Einladung vom 15. März 2012 erfolgt ist und damit dem Landeswahlgesetz entspricht. 99 stimmberechtigte Mitglieder sind bei Eröffnung der Kreiswahlversammlung anwesend. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der FDP, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 16 Tagen in Düsseldorf ihren Hauptwohnsitz innehaben. Stimmberechtigt sind somit auch Mitglieder der FDP, die ihren Hauptwohnsitz in den Wahlkreisen 40, 41, 42 und 43 innehaben, aber ihre Mitgliedschaft in einem anderen Kreisverband führen. Das bedeutet, dass alle Mitglieder, auf die diese Bedingungen nicht zutreffen, hier nicht stimmberechtigt sind.

Gisela Piltz stellt fest, dass die Stimmberechtigung aller Anwesenden, die Anspruch auf eine Stimmabgabe erhoben haben, ordnungsgemäß geprüft wurde. Allen Stimmberechtigten ist ein Stimmblock ausgehändigt worden.

Es wird festgestellt, dass kein Zweifel gegen die Berechtigung eines Teilnehmers auf Stimmabgabe besteht.

TOP 3 Wahl der/des Versammlungsleiterin/s

Es wird allgemeines Einverständnis hierzu festgestellt, dass die Wahl des Sitzungspräsidiums, der Schriftführer, des Leiters der Zählkommission, der Stimmeneinsammler und Stimmenauszähler auch für den außerordentlichen Kreisparteitag am selben Tage gelten sollen.

Der Kreisvorstand schlägt Helmut von Richter als Versammlungsleiter, Judith Pirscher und Nils Klagge als Beisitzer vor. Alle drei werden in offener Abstimmung, bei Enthaltung der Betroffenen, ohne Gegenstimme gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

Das Präsidium übernimmt die Versammlungsleitung.

TOP 4 Wahl der/des Schriftführerin/s

Helmut von Richter schlägt Margitha Rauchbach und Dina Simao-Voigt als Schriftführerinnen vor. Sie werden in offener Abstimmung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 5 Wahl der Vertrauensperson und stellvertretenden Vertrauensperson

Als Vertrauensperson wird Ulf Montanus vorgeschlagen. Der Kandidat wird in offener Abstimmung einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als stellvertretende Vertrauensperson wird Bodo Schadrack vorgeschlagen. Er wird in offener Abstimmung einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 6 Wahl von zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern zur Abgabe der Versicherung an Eides statt

Der Versammlungsleiter schlägt Klaus Burkhardt und Peter Dietlmaier vor, die den ordnungsgemäßen Verlauf der Aufstellung der Bewerber bestätigen und eine Eidesstattliche Erklärung abgeben werden. Beide werden in offener Abstimmung, bei Enthaltung der Betroffenen, gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 7 Wahl des Leiters und der Mitglieder der Zählkommission sowie der Stimmeneinsammler und -auszähler

Als Leiter der Zählkommission wird Oliver Zengoski vorgeschlagen. Er wird in offener Abstimmung, bei eigener Enthaltung, einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Ortsvorsitzenden sowie die JuLi's benennen Stimmeneinsammler und -auszähler aus ihren Reihen:

- JuLis: Dr. Daniel Brzoza
- OV 1: Barbara Pryla, Jan Buchner
- OV 2: keinen Vorschlag
- OV 3: Johannes Dupke
- OV 4: Karin-Verena Braun
- OV 5: Christoph Krieshammer
- OV 6: Karsten Döriges, Karsten Körner
- OV 7: Dr. Wolfgang Selter

- OV 8: Rosalia Suci-Sibianu
- OV 9: Jürgen Gutmann

Sie werden in offener Abstimmung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8 Wahl der/des Wahlkreisbewerber/s/in der FDP für die Wahlkreise 40, 41, 42 und 43 zur Landtagswahl 2012

Vor Eintritt in die Wahlgänge weist der Versammlungsleiter auf folgende Formalien hin: Gemäß § 5 Abs. 1 und 2 der GO zur Landessatzung ist derjenige gewählt, der im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Die Wahl ist mit verdeckten Stimmzetteln vorzunehmen. Jeder Stimmberechtigte muss den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers unbeobachtet vermerken. Ein leerer Stimmzettel wird als Enthaltung gewertet. Die Anmerkung „nein“ gilt als Nein-Stimme. Alle anderen Vermerke machen den Stimmzettel ungültig.

Gisela Piltz schlägt im Namen des Kreisvorstandes Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann als Direktkandidatin zur Landtagswahl für den Wahlkreis 40, Düsseldorf I, vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Auf Wunsch der Kreiswahlversammlung stellt sich die Kandidatin vor. Die Wahl erfolgt auf dem Stimmzettel 01.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis	
Abgegebene Stimmen	99
Ja-Stimmen	77
Nein-Stimmen	17
Enthaltungen	3
Ungültige Stimmen	2
Gültige Stimmen	97
Absolute Mehrheit %	77,8

Damit hat Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt worden. Sie nimmt die Wahl an.

Gisela Piltz schlägt im Namen des Kreisvorstandes Dr. Veronika Dübgen als Direktkandidatin zur Landtagswahl für den Wahlkreis 41, Düsseldorf II, vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Auf Wunsch der Kreiswahlversammlung stellt sich die Kandidatin vor. Die Wahl erfolgt auf dem Stimmzettel 02.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis	
Abgegebene Stimmen	90
Ja-Stimmen	80
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	3
Ungültige Stimmen	2
Gültige Stimmen	88
Absolute Mehrheit %	88,9

Damit hat Dr. Veronika Dübgen die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt worden. Sie nimmt die Wahl an.

Gisela Piltz schlägt im Namen des Kreisvorstandes Rainer Matheisen als Direktkandidaten zur Landtagswahl für den Wahlkreis 42, Düsseldorf III, vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die Wahl erfolgt auf dem Stimmzettel 03.

Auf Wunsch der Kreiswahlversammlung stellt sich der Kandidat vor.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis	
Abgegebene Stimmen	100
Ja-Stimmen	79
Nein-Stimmen	18
Enthaltungen	2
Ungültige Stimmen	1
Gültige Stimmen	99
Absolute Mehrheit %	79,9

Damit hat Rainer Matheisen die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

Gisela Piltz schlägt im Namen des Kreisvorstandes Dr. Robert Orth als Direktkandidaten zur Landtagswahl für den Wahlkreis 43, Düsseldorf IV, vor.

Paul Haße schlägt Monika Lehmhaus als Direktkandidatin zur Landtagswahl für den Wahlkreis 43, Düsseldorf IV, vor.

Auf Wunsch der Kreiswahlversammlung stellen sich die Kandidaten vor.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen. Die Wahl erfolgt auf dem Stimmzettel 04.

Ergebnis	Dr. Robert Orth	Monika Lehmhaus
Abgegebene Stimmen insgesamt	100	
Ja-Stimmen	54	37
Nein-Stimmen insgesamt	4	
Enthaltungen insgesamt	4	
Ungültige Stimmen insgesamt	1	
Gültige Stimmen insgesamt	99	
Absolute Mehrheit %	54	37

Damit hat Dr. Robert Orth die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

TOP 9 Verschiedenes

Es liegt keine Wortmeldung vor.

Ende: der Kreiswahlversammlung Wahl der Landtagskandidaten/-innen 20.57 Uhr.

Helmut von Richter
Versammlungsleiter

Dina Simao-Voigt
Protokollantin